

ADB-Artikel

Entes: *Barthold E.* oder *Entens v. Mentheda*, Wassergeuse, aus einem adelichen Geschlecht der Gröninger Ommelanden um 1540 geboren, nahm am Compromiß Theil und flüchtete 1567 nach Ostfriesland. Seine Verwegenheit und fast sinnloser Haß gegen die Katholischen machten ihm, als er 1570 mit einer Anstellung des Prinzen von Oranien als Kaper auf dem Meer erschien, einen weit gefürchteten Namen. Als Lieutenant des Grafen Lurnex (s. d.), dessen Genosse er in Ausschweifungen aller Art, in Roheit und Grausamkeit war, nahm er einen thätigen Antheil an der Befreiung Hollands 1572, war aber im Kriege zu Lande unglücklich und theilte mit seinem Chef das Loos, wegen Verletzung aller Disciplin von den Staaten in Haft genommen zu werden. Erst nach 1576 ward er wieder verwendet und zwar in seiner Heimath. Doch auch hier that er sich nur durch seine Roheit und Unfähigkeit hervor, indessen seiner Popularität bei den Soldaten, denen er alles nachsah, und seiner unzweifelhaften Hingebung und seinem persönlichen Einfluß verdankte er, daß er in seiner Stellung blieb, bis er 1580 bei der Belagerung Gröningsens ein, sein Leben würdig beschließendes Ende fand. Im Rausche von einem Gelage mit mehreren Hauptleuten aufstehend, stürmte er ganz allein trotz aller Abmahnung die Vorstadt Schuttendiep, mit dem Deckel eines Butterfasses statt eines Schildes bewehrt, und ward so von einem tödtlichen Schusse hingestreckt. E. war der Typus des Geusen in ihrer wildesten und schlechtesten Ausartung.

Literatur

Vgl. van Groningen, *Geschiedenis der Watergeuzen*,

Autor

P. L. Müller.

Empfohlene Zitierweise

, „Entes, Barthold“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
